

Stellenausschreibung

Behörde: Bezirksamt Mitte von Berlin
Amt/OE: Jugendamt

Bezeichnung: Sozialarbeiter/in (m/w/d) ☐ BesGr.
☒ Entgeltgruppe S 12,
einzige Fallgruppe, Teil
Teil II Abschnitt 20.4. der
Entgeltordnung zum TV-L

Aufgabe/Funktion: Sozialarbeiter/in im Teilhabefachdienst (m/w/d)
mit 76,14 % der regelmäßigen Arbeitszeit
☒ Familienfreundliche Arbeitszeiten und Rahmenbedingungen werden in dienstlich
vertretbarem Umfang ermöglicht.

Besetzbar: ab nächstmöglichen Termin ☐ unbefristet
☒ befristet bis 30.06.2026

Einsatzort (Adresse): Rathaus Mitte, Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin

Kennzahl: 165/2025

Arbeitsgebiet:

- Teilhabemanagement im Teilhabefachdienst Jugend für behinderte Kinder und Jugendliche entsprechend ihres individuellen Hilfebedarfs nach dem SGB IX einschl. aller parallelen Sozialhilfeleistungen, Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII sowie Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz (LPfGG);
- Steuerung der strategischen und konzeptionellen Hilfebedarfsplanung incl. Abschluss, Fortschreibung und Evaluation von schriftlichen Leistungsabsprachen bzw. - Festsetzungen und Gesamtplänen mit ziel- und wirkungsorientierter Ausrichtung;
- Durchführung und Leitung von Teilhabekonferenzen;
- Klärung von Zuständigkeiten mit anderen Sozialhilfe- /Sozialleistungsträgern und Rehabilitationsämtern
- qualifizierte und differenzierte Beratung, Unterstützung und Begleitung nachfragender Personen, Leistungsberechtigter und deren Angehöriger sowie rechtliche Betreuer bezüglich des geltenden Leistungsrechts und des Geschäftsprozesses Fallmanagement, einschließlich Budgetberatung nach § 29 SGB IX;
- Entwicklung und Festsetzung von Zielen nachhaltiger Eingliederungsprozesse unter Einbindung aller am Leistungsfall Beteiligten; ressortübergreifende Abstimmung innerhalb des Bezirksamtes und mit den Leistungsanbietenden;
- Qualifizierte Anforderung und Auswertung von sozialmedizinischen Gutachten als Baustein für den Bedarf und Feststellung Verfahren / Gesamtplanverfahren - Ziel und Leistungsplanung und Gesamtplan;
- Steuerung der konzeptionellen Erarbeitung und Fortschreibung, Überprüfung und Anpassung des Bedarfes unter Berücksichtigung der Fähigkeiten und Wünsche behinderter und ggf. pflegebedürftiger Leistungsberechtigter in Zusammenarbeit mit den entsprechenden beteiligten Stellen;
- Auswahl von Leistungen der Eingliederungshilfe sowie Beauftragung von Leistungserbringenden
- Auswertung des Berichtswesens hinsichtlich des Zielerreichungsgrades; Einleitung von Maßnahmen unter Qualitäts- und Kostengesichtspunkten; Auswertung von ziel- und wirkungsorientierten Daten einschl. qualitativer Beurteilung der Effektivität und Effizienz von Eingliederungshilfeleistungen;
- Prüfung der Leistungsansprüche (Mitteilung über Kostenbeteiligung);
- Bewilligung von Leistungen und Kostenübernahmen,
- Zahlbarmachung mittels Fachverfahren Open ProSoz,
- Zuarbeit von Stellungnahmen zu Klagen und Bearbeitung der Widersprüche
- Prüfung von Leistungsansprüchen LPfGG;
- Bearbeitung von Leistungen LPfGG

Anforderungen:

Formale Anforderungen:

Diplom- oder Bachelorabschluss der Fachrichtung Soziale Arbeit, Sozialarbeit / Sozialpädagogik mit staatlicher Anerkennung
oder sonstige Beschäftigte, bei welchen aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten oder Erfahrungen die tarifrechtliche Gleichwertigkeit festgestellt werden kann.

Das als Anlage beigefügte bzw. auf „<https://www.berlin.de/ba-mitte/karriere/stellenangebote>“ abrufbare **Anforderungsprofil** ist Bestandteil der Stellenausschreibung. Das Anforderungsprofil gibt detailliert wieder, welche Kompetenzen die Stelle erfordert und ist Grundlage für die Auswahlentscheidung.

Frauen werden bei gleichwertiger Qualifikation (Eignung, Befähigung und fachliche Leistung) bevorzugt berücksichtigt.
Schwerbehinderte Menschen oder diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleichwertiger Qualifikation (Eignung, Befähigung und fachliche Leistung) bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Sofern Sie bereits im öffentlichen Dienst beschäftigt sind, ist für das Auswahlverfahren eine aktuelle dienstliche Beurteilung erforderlich. Bitte veranlassen Sie, dass in Ihrer Personalakte eine entsprechende dienstliche Beurteilung enthalten ist. Zudem werden Sie gebeten, in Ihrer Bewerbung Ihr Einverständnis zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte – auch durch die Beschäftigtenvertretungen – zu erklären.

Falls Sie nicht im öffentlichen Dienst tätig sind, fügen Sie ihrer Bewerbung bitte ein aktuelles qualifiziertes Arbeitszeugnis bei.

Die Übersendung eines Bewerbungsfotos ist nicht erforderlich.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte **innerhalb von drei Wochen nach Veröffentlichung** vorzugsweise online über das Karriereportal, der zentralen Bewerbungsplattform der Berliner Verwaltung, unter der folgenden Internetadresse:

<https://www.karriereportal-stellen.berlin.de/Sozialarbeiterin-im-Teilhabefachdienst-mwd--de-j59708.html>

Sollte Ihnen dies ausnahmsweise nicht möglich sein, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen direkt an das Bezirksamt Mitte von Berlin (Kontakt Daten s. <http://www.berlin.de/ba-mitte>).

Im Auftrag

S c h a k

Anforderungsprofil	Stand:	Feb 2023
	Ersteller/in:	Jug ID THFD 1 - Fr. Kriependorf Jug ID THFD 2 - Fr. Bräunlich

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

Stellentitel / Funktion: Teilhabemanager:in im Teilhabefachdienst
Dienststelle: Bezirksamt Mitte von Berlin Geschäftsbereich Jugend, Familie und Gesundheit Jugendamt Teilhabefachdienst

1	Beschreibung des Arbeitsgebietes • Teilhabemanagement im Teilhabefachdienst Jugend für behinderte Kinder und Jugendliche entsprechend ihres individuellen Hilfebedarfs nach dem SGB IX einschl. aller parallelen Sozialhilfeleistungen, Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII sowie Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz (LPfGG) • Steuerung der strategischen und konzeptionellen Hilfebedarfsplanung incl. Abschluss, Fortschreibung und Evaluation von schriftlichen Leistungsabsprachen bzw. – Festsetzungen und Gesamtplänen mit ziel- und wirkungsorientierter Ausrichtung; • Durchführung und Leitung von Teilhabekonferenzen • Klärung von Zuständigkeiten mit anderen Sozialhilfe-/Sozialleistungsträgern und Rehabilitationsämtern • qualifizierte und differenzierte Beratung, Unterstützung und Begleitung nachfragender Personen, Leistungsberechtigter und deren Angehöriger sowie rechtliche Betreuer bezüglich des geltenden Leistungsrechts und des Geschäftsprozesses Fallmanagement, einschließlich Budgetberatung nach § 29 SGB IX • Entwicklung und Festsetzung von Zielen nachhaltiger Eingliederungsprozesse unter Einbindung aller am Leistungsfall Beteiligten; ressortübergreifende Abstimmung innerhalb des Bezirksamtes und mit den Leistungsanbietenden • Qualifizierte Anforderung und Auswertung von sozialmedizinischen Gutachten als Baustein für den Bedarf und Feststellung Verfahren/Gesamtplanverfahren – Ziel und Leistungsplanung und Gesamtplan • Steuerung der konzeptionellen Erarbeitung und Fortschreibung, Überprüfung und Anpassung des Bedarfes unter Berücksichtigung der Fähigkeiten und Wünsche behinderter und ggf. pflegebedürftiger Leistungsberechtigter in Zusammenarbeit mit den entsprechenden beteiligten Stellen • Auswahl von Leistungen der Eingliederungshilfe sowie Beauftragung von Leistungserbringenden
----------	--

	• Auswertung des Berichtswesens hinsichtlich des Zielerreichungsgrades; Einleitung von Maßnahmen unter Qualitäts- und Kostengesichtspunkten; Auswertung von ziel- und wirkungsorientierten Daten einschl. qualitativer Beurteilung der Effektivität und Effizienz von Eingliederungshilfeleistungen • Prüfung der Leistungsansprüche (Mitteilung über Kostenbeteiligung) • Bewilligung von Leistungen und Kostenübernahmen • Zahlbarmachung mittels Fachverfahren Open ProSoz • Zuarbeit von Stellungnahmen zu Klagen und Bearbeitung der Widersprüche • Prüfung von Leistungsansprüchen LPfIGG • Bearbeitung von Leistungen LPfIGG
	Bewertung: Entgeltgruppe S 12 Teil II Abschn. 20.4 TV-L

2	Formale Anforderungen <u>Bei Tarifbeschäftigten (m/w/d):</u> Diplom- oder Bachelorabschluss der Fachrichtung Soziale Arbeit, Sozialarbeit / Sozialpädagogik <u>mit staatlicher Anerkennung</u> oder sonstige Beschäftigte, bei welchen aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten oder Erfahrungen die tarifrechtliche Gleichwertigkeit festgestellt werden kann.
----------	---

Gewichtungen
entfallen hier

3. 3.1	Leistungsmerkmale Fachkompetenzen	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.1.1	Digitale Kompetenzen • kann mit den jeweils einzusetzenden Standard-Software-Produkten umgehen • setzt digitale Medien zielgruppen- und situationsgerecht ein • berücksichtigt Maßnahmen für Datensicherheit und gegen Datenmissbrauch	☐	☐	☒	☐
3.1.2	Spezielle Rechts- und Fachkenntnisse • Kenntnisse im SGB XII und den angrenzenden Gesetzen wie SGB IX, SGB XI, SGB I; SGB X, SGB VIII; LPfIGG • Sicherheit im Umgang mit allgemeinen Verwaltungsgesetzen und Rechtsbegriffen, insbesondere SGB I und X	☐	☒	☐	☐

	• Kennt das für ihren Bereich maßgebliche IT- Fachverfahren Open Prosoz und kann dieses anwenden • Kennt die Inhalte und Zielsetzung des Fallmanagements • Kenntnisse SGB V, LHO, GGO I, AZG, VerwVerfG, BGB				
--	--	--	--	--	--

3.2	Persönliche Kompetenzen	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► <i>Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben</i>	☐	☒	☐	☐
	• setzt (auch) unter Zeitdruck ergebnisorientierte Prioritäten				
	• bleibt unter Termin- und Leistungsdruck besonnen und sachlich				
	• erkennt eigene Fortbildungsbedarfe und wird initiativ				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► <i>Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren</i>	☐	☒	☐	☐
	• koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit-, und personengerecht				
	• entscheidet rechtzeitig, termingerecht und klar				
	• stellt notwendige Informations- und Kommunikationswege sicher				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► <i>Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen</i>	☐	☒	☐	☐
	• behandelt komplexe Sachverhalte ganzheitlich				
	• verliert sich nicht in Nebensächlichkeiten				
	• nutzt geeignete Indikatoren und Kennzahlen für die Entscheidungsfindung und zur Steuerung				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► <i>Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen</i>	☒	☐	☐	☐
	• schiebt Entscheidungen nicht auf andere ab				
	• trifft Entscheidungen serviceorientiert, transparent und übernimmt Verantwortung				
	• drängt auf rechtzeitige und klare Entscheidungen				

3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► <i>Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen</i>	☐	☒	☐	☐
	• lässt andere ausreden, fragt nach				
	• stellt Gedanken schriftlich und mündlich präzise, flüssig und strukturiert dar				
	• roter Faden erkennbar, logischer, verständlicher Aufbau				

3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► <i>Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben</i>	☒	☐	☐	☐
	• arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen				
	• akzeptiert Mitarbeitende unabhängig von der Hierarchieebene				
	• unterstützt die Integration neuer Gruppenmitglieder				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► <i>Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die externe und interne Kundschaft zu begreifen</i>	☐	☒	☐	☐
	• verhält sich der Kundschaft gegenüber freundlich und aufgeschlossen und geht auf ihre Bedürfnisse ein				
	• bringt das eigene Fachwissen zweck- und sachdienlich und zum geeigneten Zeitpunkt ein				
	• geht offen auf andere zu				
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► ► <i>Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen</i>	☐	☐	☒	☐
	• identifiziert Unterschiede und Ungleichbehandlungen der Geschlechter und wirkt aktiv auf Chancengleichheit hin				
	• erkennt kulturell geprägte Wahrnehmungs- und Bewertungsstereotype bei sich und anderen und kann erforderlichenfalls konstruktiv damit umgehen				
	• zeigt Einfühlungsvermögen für die Empfindungen und Bedürfnisse anderer				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► <i>Fähigkeit, gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG</i> 1. <i>bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,</i> 2. <i>die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabebehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie</i> 3. <i>insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.</i>	☐	☐	☒	☐
	• reflektiert die eigenen Denkmuster und Prägungen				
	• weiß um die strukturelle Benachteiligung von Menschen mit Migrationsgeschichte und wendet Kenntnisse über Instrumente und deren Abbau an				
	• berücksichtigt die Belange von Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus				